

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 71. Dienstag, den 12. März 1822.

Börse in Leipzig,
am 11. März 1822.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuß.

	P.	G.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.				
große	—	99½		
kleinere	—	101		
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	—	109½		
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	109½		
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	—	108½		
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	108½		
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 u. 500 Thl.	—	107½		
von 200 u. 100 Thl.	—	107½		
Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd. à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	90		
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	99½		
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 50 Thl.	—			
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—			
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.				
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—			
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.				
von 1000 u. 500 Thl.	—		84½	
von 200 u. 100 Thl.	—		84½	
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	—		103½	
v. 2000 u. 1000 Thl.	—		103½	
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—		104	
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—			
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—			
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—			
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—			
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.				
von 1000 u. 500 Thl.	—		109½	
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—		109½	

Börse in Leipzig,
am 11. März 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	—	158 $\frac{3}{8}$
do. . . 2 Mt.	—	157 $\frac{7}{8}$
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{5}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Berlin in Ct. k. S.	105	—
do. . . 2 Mt.	—	105 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—
do. . . 2 Mt.	109 $\frac{3}{4}$	—
Breslau in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—
do. . . 2 Mt.	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. . . 2 Mt.	99 $\frac{5}{8}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{5}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	—	146 $\frac{7}{8}$
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—
do. . . 3 Mt.	6. 17	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	80 $\frac{1}{4}$
do. . . 2 Mt.	80	—
do. . . 3 Mt.	79 $\frac{7}{8}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	101
do. . . 2 Mt.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. . . 3 Mt.	—	99 $\frac{7}{8}$
Louisd'or à 5 Thl.	110	—
Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	15 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. . . do.	—	15 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Species	—	—
Preufs. Courant . . .	104 $\frac{3}{8}$	—
Cassenbillets	101	—
Gold p. Mark fein colln.	—	213 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	110
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	96 $\frac{1}{2}$	—
Actien d. Wiener Bank	690	—
K. öster. Metall. à 5 pCt.	77 $\frac{1}{2}$	—
K. pr. Staats-Schuld-	—	—
scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	70 $\frac{3}{4}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	98 $\frac{3}{4}$	—

E r l ä u n g.

Zu meinem Erstaunen höre ich von mehreren Seiten, daß man mich für den Epigrammatisten hält, der seit einiger Zeit einem gewissen *n*n im Tageblatte sein Recht hat angeeignet lassen. Ob ich nun schon diesen *n*n kenne, dessen Beruf das Publikum schreibend zu unterhalten sich in einem kürzlich im Tageblatt erschienenen Aufsatz, der vermittelnd seyn sollte (was unnöthig war) und complimentirend ausfiel, nicht dargethan hat: ob ich ferner gleich den, A. R. sich unterzeichnenden, Epigrammatisten gern in dem, was er dem *n*n

sagt, beipflichte, so wünsche ich doch nicht weiter für den abwehrenden A. R. gehalten zu werden, einmal, weil ich es nicht bin, dann auch, weil ich — offen gestanden — es nicht der Mühe werth halte, mit Streitern, wie das complimentirend-vermittelnde *n*n und ihm Aehnlichen, eine Lanze zu brechen. Wo ich für nöthig finde, Ungebühr abzuweisen, geschieht dieß immer mit meines Namens Unterschrift, so wie ich denn überhaupt im Tageblatt nie etwas von mir Herrührendes ohne diese abdrucken ließ.

Friedrich Gleich.

Ernst Müller, Redacteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 12ten: Das Bild. Herr Wolff, Spinarosa.
Mad. Wolff, Camilla.

Neue Musikalien, welche im Verlage bei Friedrich Hofmeister in Leipzig erschienen sind, als:

Leipziger Favorittänze für das Pianof. Nr. 13, enth. Walzer nach der Melodie des Brautjungferchor's aus dem Freischütz und Cottillion von Wilh. Rothe. 3 Gr.

Siegel, leichte Variationen über die Arie aus Mozarts Entführung: Wenn der Freude Thränen fließen, für das Pianof. 20, r. 10 Gr.

Vogler, Abb., Hymni sex, quatuor vocibus cantandi, subjectis verbis germ. et comitante, si placet, Organo sive Clavicymbalo, edidit Gottofr. Weber. 1 Thl. 4 Gr.

Röhler, Fr., 13 verschiedene Tänze in siebenstimmiger Musik für das Jahr 1822. 1ste Lief. 20 Gr.

Straufs, Jos., Quatuor brillant p. 2 Violons, Viola et Violoncelle. Oe. 3. 1 Thl. 16 Gr.

Präger, gr. Duo concert. p. le Violon et Violoncelle. Oe. 41. 18 Gr.

— 5 gr. Trios p. le Violon, Viola et Violonc. Oe. 42. Liv. 1. 1 Thl. 4 Gr.

Eberwein, Max., Quatuor p. Flûte, V. A. et Violonc. Oe. 71. 1 Thl. 8 Gr.

— Polonoise p. la Clarinette, av. l'Accomp. de grand Orchestre. Oe. 64. 1 Thl. 16 Gr.

Meyer, C. H., Fantaisie concert. p. Flûte, Clarinette, Cor. et Basson, av. l'Accomp. de gr. Orch. Oe. 20. 1 Thl. 16 Gr.

Thurner, Eug., 2eme Concerto p. l'Hautbois av. l'Accomp. de gr. Orch. Oe. 39. 2 Thl. 12 Gr.

Neue Musikalien. Neue Leipziger Favorittänze für das Pianoforte. Nr. 1. enthält: 1) Geschwindwalzer nach dem Brautjungferchor, und 2) Geschwindwalzer nach dem Jägerchor aus dem Freischütz. 3 Gr. Polonoise: Kommt ein schlanker Bursch, aus dem Freischütz für das Pianof. ohne Gesang. 4 Gr. Beliebte Stücke aus dem Freischütz für eine Flöte. 18 Hest 8 Gr., dieselben für 2 Flöten, 12 Gr.

Leipzig, bei M. J. T. Lehmann, Nikolaisstraße im blauen Hechte.

Anzeige. Daß die Bekanntmachung vom 7. März im Tageblatt und auch in der Leipziger Zeitung vom 9. März angezeigt worden, bis zum 10., 11., 12. und 13. wegen Abreise verlängert, von den angezeigten Manuscript, Del und andern Sachen bis zum 14. d. M. bei mir zu ersehen und zu haben sind, wie auch Bestellungen auf Wein und andern Sachen angenommen werden; auch kann mit Liebhabern in Sachen zum Drougathandel sich verstanden werden. — Noch ist zu bemerken, daß dieses Manuscript die Censur schon passirt hat und nichts davon gestrichen worden ist. — Die 3 Theile dieses Manuscripts, die circa 40 Bogen Folio in Abdruck geben können, bei Herrn Wenzel neben der Post Nr. 102.

Vermietung. In einer der lebhaftesten Straßen sind zu Ostern zwei meßfreie Stuben für ledige Herren zu vermietten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. $\frac{5}{8}$ bunte Tücher à 3 Gr., Schnupftücher von $1\frac{1}{2}$ bis 16 Gr., weiße und couleurte Futter-Cattune $1\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{3}{4}$ breite Bingham's à $3\frac{1}{4}$ bis 4 Gr., weiße und schwarze Damenstrümpfe à $3\frac{1}{2}$ bis 20 Gr., wattirte Bettdecken von $3\frac{1}{2}$ bis 5 Thl., Körper-Mansquins à 3 bis 5 Gr., Regenschirme à 1 Thl. 8 Gr. bis 7 Thl., Spitzen in allen Sorten, Windsorseife à 12 bis 18 Gr., Umschlage-Tücher à 20 Gr. bis 4 Thl., Herrenhüte in neuester Façon, englische gedruckte Cattune von $2\frac{1}{4}$ bis 5 Gr., Meubles-Cattune von $2\frac{1}{2}$ bis 8 Gr., englischer Spitzengrund und Strohhüte zu sehr billigen Preisen, gepresste Sammetbeutel, Sammetmanchester von 8 Gr. bis 16 Gr., Chocolate von 7 bis 32 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,
 Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Frische hollsteinische Austern
 und geräuchertem Rhein-Lachs, in bester Qualität bei
 Peter Anton Daller.

Verkauf. Extra feine gedruckte Londner Piquées mit und ohne Borduren von 22 bis 36 Gr. empfangen in ganz neuen Deseins
 Hartwig und Freytag, Petersstraße No. 36.

Gesucht. Ein Dienstmädchen, welches in der Küche gut fortkommen kann, und mit guten Zeugnissen ihrer Brauchbarkeit versehen seyn muß, kann zu kommende Ostern ein vortheilhaftes Unterkommen finden. Nachricht hierüber erhält man in der Expedition dieses Blattes.

Zhorzettel vom 11. März.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
	Gestern Abend.		Vormittag.
Hrn. Hblel. Gebrd. Brenner, v. Naumburg, v. Frankf. a. d. D.	7	Die Frankfurter r. Post	8
Hr. Rfm. Seyfarth, v. hier, v. Dresden zur.	8		Nachmittag.
	Vormittag.	Hr. Reg.-R. Michaelis, v. Merseburg, im Bot. de Bav.	1
Die Dresdner r. Post	6	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Lieuten. Budisch, auß. Diensten u. Hr. Hlgsdr. Radecker, v. Erfurt, b. Wenzel	2
Die Dresdner Postkutsche	7	Die Caspler f. Post	4
Eine Estafette von Eilenburg	8		
Hr. Cammerhr. v. Heust, von Dresden, im Schilde	8	Petershor. U.	
Hrn. Rfl. Crompton u. Park, aus England, von Wien, im Bot. de Saxe	9		Nachmittag.
Die Frankfurter f. Post	11	Hr. Adv. Lucius, v. Borna, b. Mirus	4
	Nachmittag.	Hr. Rittmstr. v. Roos, v. Zeitz, bei Klöpzig	5
Hr. Schulamtm. Pust, v. Grimma, in der Säge	3	Hospitalhor. U.	
			Gestern Abend.
Halle'sches Thor. U.		Die Freiburger f. Post	5
	Gestern Abend.	Die Rürnberger r. Post	6
Die Braunschweiger f. Post	6		Vormittag.
Hr. Bauermeister, f. pr. Courier, von Berlin, pass. durch	6	Eine Estafette v. Borna	2
	Nachmittag.	Hr. Obersforstmr. v. Göß, a. Goldig, beim	12
Hr. Rfm. Heilbrand, a. Fürth, von Magdeburg, pass. durch	2	Hrn. Post. Eisenhuth	12
Hr. Rfm. Clafig, v. hier, v. Berlin zur.	3		